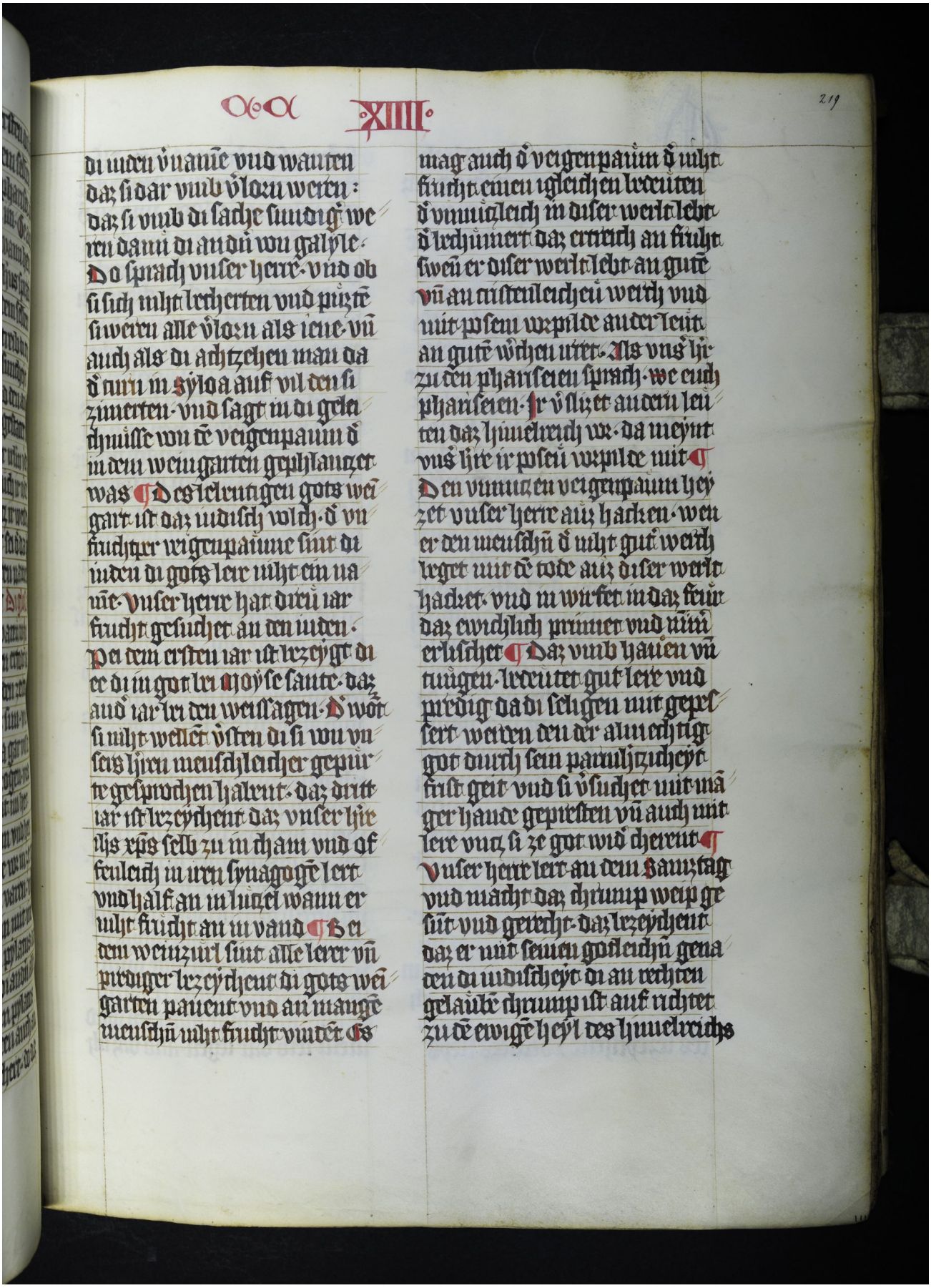
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



XIIII

219

di uden v uanũe vnd wauten
daz si dar vmb vloen weren:
daz si vmb di sache sunderg we
ren dannt di an dñ wu galyle
Do sprach vnser herre vnd ob
si sich nyht lecherten vnd puzte
si weren alle vloen als iene vñ
auch als di achtzehen man da
d nam in syloa auf vil den si
zuuerten vnd sagt in di gleic
hnusse von dē veigenpaum d
in den weingarten gepflanzet
was Des leren gen gots wei
gart ist daz iudisch volch d vn
fruchtper veigenpaume sint di
uden di gots lere nyht enn na
mẽ Vnser herre hat drei iar
fruchte gesuchet an den uden
Pey dem ersten iar ist verzeygt di
re di in got ler moyse sante daz
aud iar ler den weissagen d wor
si nyht wellẽt vlisten di si wu vn
seres hern mensclicher gepur
te gesprochen haben daz drit
iar ist verzeychent daz vnser hre
ihs xps selb zu in cham vnd of
fenleich in iren synagogẽ lert
vnd half an in lugel wann er
nyht fruchte an in vand Di
den weinzurl sint alle lerer vñ
prediger verzeychent di gots wei
garten pauent vnd an mange
menschñ nyht fruchte vinden Es
mag auch d veigenpaum d nyht
fruchte enen ygleichen bedeuten
d vnmuglich in diser werlt lebt
d lebhunnert daz ertreich an fruht
sweñ er diser werlt leht an gutẽ
vñ an cristenleichen werch vnd
nit pesen wepilde an der leut
an gutẽ wẽchen uben. Als vns hre
zu den phariseen sprach we euch
phariseen. Ir v lizet an den leu
ten daz hymelreich wr. da meynt
vns hre ir pesen wepilde nit
Den vnmuzen veigenpaum hey
zet vnser herre auz hacken wen
er den menschñ d nyht gutẽ werch
leget nit dē tode auz diser werlt
hacket vnd in wurfet in daz fewr
daz ewiclich prinnet vnd nim
er lischet Daz vmb haben vñ
nuzgen bedeutet gut lere vnd
predig da di seligen nit gepes
sert werden den der alm echtig
got durch sein pamhertzicheyt
fruht geit vnd si v suchet nit mã
ger hande gepresten vñ auch nit
lere vnz si ze got wid chereut
Vnser herre lert an dem Sanztag
vnd macht daz chrump weip ge
sunt vnd gerecht. daz verzeychent
daz er nid seinen gotleichñ gena
den di iudischeyt di an rechten
gelaubẽ chrump ist auf richter
zu dē ewigē heyl des hymelreichs